

02.08.2021 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Veit Dinkelaker,

Evangelischer Pfarrer und Referent am Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt

Tell me why I don't like Mondays

Bei unserer Abiturfeier damals haben wir auf ein Lied wild getanzt und lauthals mitgesungen: Tell me why I don't like Mondays – Ich mag keine Montage.

Nie wieder Montage!

Nie wieder Montag, so dachten wir damals, so fühlte sich das damals an. Nie wieder nach einem herrlich freien Wochenende frühmorgens sich in die Schule schleppen und noch die ganze lange Woche vor sich haben. Fünf Tage mit vollgepacktem Stundenplan, mit Tonnen von Hausaufgaben, mit Ausfragen und Tests, vor denen einem schon zu Wochenbeginn graute. Nie wieder Montag!

Natürlich war uns auch schon damals klar: Das ist nur ein Moment, die begrenzte Zeitspanne zwischen Abitur hinter uns und weiterer Ausbildung vor uns. Natürlich gibt es weiter Montage, an denen man die Woche angehen muss.

Wochenende - endlich frei haben

Wochenenden, wenn man denn frei hat, sind das große Versprechen: Der Wecker herrscht mal nicht. Der Tag läuft nicht nach strenger Taktung. Soweit ich mir selbst nicht Freizeitstress mache, kann alles entspannter gehen. Freie Zeit für Pläne, die ich schon lange verwirklichen wollte, oder auch Zeit für Spontanes. Montagmorgen dann geht es weiter. Wieder anfangen.

Der erste Tag der Woche ist nicht der Montag

Doch nach jüdisch-christlicher Zählung ist der Montag nicht der erste Tag der Woche. Der erste Wochentag ist der Sonntag. Die Christen damals lebten nach dem jüdischen Rhythmus. Der Feiertag in der Woche ist da der Samstag, der Schabbat. Der Sonntag wurde erst später in der Kirchengeschichte zu *dem* Festtag der Woche, weil Jesus Christus an einem Sonntag auferstanden ist, am Ostersonntag.

Jeder Sonntag als erster Tag der Woche erinnert an die Auferstehung

Im Evangelium wird erzählt: Als der Schabbat vergangen war, am ersten Tag der Woche, machten sich drei Frauen auf, um zum Grab von Jesus zu gehen. Aber das Grab war leer. Jeder Sonntag als erstem Tag der Woche erinnert an die Auferstehung. Es gibt sogar Terminkalender, die die Woche so einteilen: Erst Sonntag, dann Montag als zweiter Wochentag.

Mit Freiheit geht die Woche los!

Mir sagt das: Aller Anfang ist schwer. Aber der Anfang ist schon gemacht. Das ist das Schöne an dieser Art, die Woche zu beginnen. Erst Sonntag, der für viele freie Feiertag. Mit Freiheit geht die Woche los! Mit der Erinnerung an Auferstehung, an neue Lebensenergie. Zuerst kommt die Gabe. Dann die Aufgabe. Bevor ich wieder loslegen muss, muss ich erst einmal gar nichts. Ich kann und darf!

Ich darf mir den Sonntag gefallen lassen zum Aufatmen. Und dann frisch inspiriert in die neue Woche gehen. Der Anfang ist schon gemacht. Also wird der Rest der Woche sich auch finden. Hallo Montag: Ich mag dich doch!